

Mütterlicher Typ-1-Diabetes beeinträchtigt Neugeborene

Schwangere Frauen mit Typ-1-Diabetes (T1D) seit ihrer Kindheit haben häufig eine schwerere Schwangerschaft, insbesondere wenn ihr Blutzucker schlecht kontrolliert ist. Das geht aus einer Analyse der britischen Brecon Cohort hervor, einem Register mit Personen mit Typ-1-Diabetes-Diagnose vor ihrem 15. Lebensjahr. Im Vergleich zur übrigen Population entbinden Mütter mit T1D häufiger mittels Kaiserschnitt (66 vs. 18%) und vier Wochen früher. Sie haben ein dreimal höheres Risiko für Präeklampsie, ein zehnfaches Risiko für eine Totgeburt und ein elfaches Risiko für eine vorzeitige Entbindung. Trotz Fortschritten in der Diabetestherapie und der Geburtshilfe bleiben die Aussichten auf eine normale Geburt bei Müttern mit T1D weiterhin schlecht, so das Fazit der Forscher um Dr. Lowri Allen, Diabetes Research Group, Cardiff University in Grossbritannien. **vh**

Quelle: «Pregnancy outcomes remain poor in mothers with childhood onset T1D, despite significant advances in obstetric and diabetic care». Präsentiert am EASD 2017, 11. bis 15. September in Lissabon.

Biomarker für Präeklampsie-Voraussage

Schwangere mit Typ-1-Diabetes haben ein erhöhtes Risiko, eine Präeklampsie zu erleiden. Die potenziell tödliche Erkrankung tritt nach der 20. Schwangerschaftswoche auf und ist schwer vorherzusehen. Als Warnsignal empfiehlt sich gemäss den Forschern um Dr. Chris Watson, Queen's University, Belfast, Nordirland, der Biomarker LRG1 (Leucine-Rich alpha-2-Glycoprotein-1) als Indikator für Entzündung und Angiogenese. Das zeigte eine Analyse von Daten von 62 Schwangeren, davon 44 mit T1D, im Rahmen der MAMPED-Kohorte. Aus der Untersuchung ging hervor, dass die Konzentration von LRG1 bei T1D-Patientinnen, die eine Präeklampsie entwickelten, um rund 25 Prozent höher war verglichen mit T1D-Patientinnen, deren Schwangerschaft normal verlief. Der signifikante Anstieg ging den klinischen Anzeichen und Symptomen einer Präeklampsie voraus, so die Forscher. **vh**

Quelle: «Study shows new biomarker could predict which pregnant women with type 1 diabetes could develop pre-eclampsia». Präsentiert am EASD 2017, 11. bis 15. September in Lissabon.



Foto: Susanne Wysocki/EASD